

Lass mich bitte nicht allein

Von Naishika

Lass mich bitte nicht allein

Hallo zusammen, hier ist wieder eine Neune Geschichte von mir, die ich mal wieder aus ausgedacht habe. Mir fallen immoment sehr viele Gesichten ein.

Ich hoffe sie gefällt euch!"

YamiSharia

Chapter 1

Ich sitze am Strand hinter mir das Hotel hell erleuchtet das man Sogar im Fernen noch sehen kann. Ich schaute mir den Sonnenuntergang an, ich beobachtete wie die Sonne langsam ins Meer verschwand und nur noch ein leichtes Rot vernehmen konnte. Der Wind fährt über Wasser und hinterlässt den Moment wo ich wieder alleine bin, aber einer Sei's war ich froh dass ich es war, so konnte ich mich von einem Langen Arbeitstag erholen. Es wurde jetzt langsam dunkel der Wind wurde immer kälter so beschloss ich zurück zum Hotel zu gehen um mir nicht noch was weg zuholen. Diese Nacht war wunderschön der Mond saß man hell erleuchtet am Himmel, die Sterne funkelten am Himmel. Ich kam nach kurzer Zeit am Hotel an der Weg war nicht soweit, der Strand war auch die regt am Hotel. Ich holte mir meinen Zimmerschlüssel „Guten Abend Saine!“ Hallo Ryo!“ Schon ins Bett?“ aber sicher, bin ein bisschen K.O. du weißt doch was los war heute!“ Ja, na ja das war schon was, da ging die Zeit Schneller vorbei!“ gut bis morgen!“ Jeep schlaf dich mal schön aus!“ aha...!“ Ich lachte meinen Arbeitskollegen an und schleppte mich dann die Treppe rauf schloss meine Zimmertür auf und machte sie dann hinter mir wieder zu „ach ist das schön endlich ins Bett!“ Ich schmiss meine Jacke und meinen Schlüssel auf den Tisch, legte mich aufs Bett!“ ich muss ins Bett sonst komme ich morgen nicht aus dem Bett aber trotzdem lese ich noch mein Buch zu Ende, was ich die ganze Zeit vernachlässigt habe!“ Ich stand wieder auf zog mich um und legte mich wieder ins Bett und fing an zu lesen. Meine Augen lasten nach 2 Stunden nach. Ich legte mich hin und Schliefe sofort ein. Die Nacht verging ziemlich schnell, die Sonne stand schon hell am Himmel „Piep!“ Ich machte meinen Wecker aus den ich fast ans ende des Zimmer geworfen hätte“ Ach man, ich habe so schön geschlafen, wenn ich könnte würde ich noch liegen bleiben aber ich muss raus!“ Ich rappelte mich auf und ging unter die Dusche nach kurzer Zeit war ich

fertig und stand vor dem Spiegel wo ich mir meine Haare Fönte „ Man so diese Haare!“ Nach kurzer Zeit hatte ich sie mir Hoch gesteckt, es hingen noch ein paar Strähnen heraus. Ich musste nur noch meine Arbeitsklamotten anziehen, stellte mich noch mal vor dem Spiegel ob alles saß wie es sitzen muss „ so kann ich mich sehen lassen!“ Ich schnappte mir nur noch meinen Schlüssel und meine Jacke ging aus der Tür schloss sie leise hinter mir. Ich ging leise die Treppe hinunter „ Guten Morgen Saine?“ Morgen warum seit ihr den alle schon wach?“ Na ja wir konnten alle nicht mehr schlafen, da haben wir gedacht fangen wir heute mal früher an!“ Warum habt ihr mich den nicht geweckt? Wenn ihr alle schon wach Seite!“ Ich ging zum Tresen und setzte mich auf einen der Hocker „ wir wollten dich lieber schlafen lassen!“ Möchtest du einen Kaffee?“ Gerne!“ Mein Chef Yakumo gab mir meine Tasse, ich trank auch gleich ein paar schläge um wach zu werden. „ Heute Morgen sollen wieder neue Gäste kommen darunter eine Junge Band die hier im Saal spielen möchte!“ das hört man doch gerne mal Abwechslung!“ Ich trank noch schnell meinen Kaffee aus „dann machte mich dann an die Arbeit!“ Hier dein Tablett !“ Schon fertig!“ aber sicher, das ist doch kein Problem, Teamarbeit!“ das ist richtig!“ Ich nahm mein Tablett und ging in den Saal, als ich nach kurzer Zeit fertig war mit den Tischen ging ich wieder zum Tresen zurück und unterhielt mich mit Ryo. Es kamen viele Gäste ins Hotel gestürmt „ Nah hören sie mal, wir hatten gestern für heute morgen bestellt!“ Ich habe sie nicht auf der Liste!“ DAN IST DAS WOHL IHR FEHLER!“ Ein junge schrie durch Halbe Hotel“ Ich ging nach vorne um zu schauen was los war, eine Gruppe mit Jungs stand vor dem Imfang „ Gibt’s Probleme!“ Ja die Herren haben einige Zimmer Bestellt, aber sie stehen nicht auf der Liste?“ Ich stellte mich neben Kasuki!“ Wer war den Gestern Abend hier!“ ähm die Reiko Kusajaki war da!“ das hatte ich mir schon gedacht!“ Ich drehte mich um und schaute hinten im Regal nach wo die andere Liste von gestern war. Ich kannte die Reiko sehr Gut die packt immer schnell wieder Die Listen weg. „ Da haben wir sie ja, wie war ihr Name“ Der einer der Jungs schaute mich mit einem Bösen blick an „ Jamashi hatte ich bestellt!“ Ich schaute die Liste durch!“ Da stehen sie, 4 Zimmer hatten sie bestellt!“ Richtig !“ Können wir endlich den Schlüssel haben, oder müssen wir noch lange warten!“ Nein, entschuldigen sie noch mal für das Mies Verständnis, einen Schönen auf enthält!“ Das werde wir hoffen, das dass Hotel Endordnung ist!“ Das kann ich ihnen Garantieren!“ Die Gruppe mit den Jungs bekamen die Zimmerschlüssel und gingen mit samt dem Gebäck die Treppe rauf. „ dank dir, mir werden fast di Ohren abgeflogen!“ Nicht nur dir, mach ich doch gerne, die Reiko bekommt nachher wieder was zu hören!“ Ich ging wieder meiner Arbeit nach damit ich fertig werde bis die Gäste kommen „ Hey Saine komm mal her!“ Ja Chef „ Du kannst dich auch vorne einsetzen, das finde ich sehr gut, du bist mir eine Große Hilfe „ Na ja dann müssen sie nicht immer ran!“ Das verstehe ich!“ dann kannst Du mir ja zur Seite stehen wenn vorne nicht alles glatt geht!“ Das mach ich doch gerne!“ Wenn deine anderen Kollegen nichts dagegen haben!“ Warum sollten wir was dagegen haben!“ Sie hilft uns ja auch immer und wir helfen ihr auch!“ dann ist ja Gut!“ Nach kurzer Zeit wurde es 9.00 Uhr und der Saal fühlte sich langsam mit den Gästen „ dann wollen wir mal an die Arbeit gehen!“ Du sag’s es!“ Ich und meine Kollege nahmen unsere Tablett ´s in die Hand gingen in den Saal „ Guten Tag, haben sie schon gewählt!“ Ich stellte mich an die Seite „ Ja, ich möchte einmal das Buffet und einen Kaffee extra!“ Bringe ich ihnen!“ Junge Dame, können sie mir mal helfen, ich kann das hier nicht lesen!“ Aber gerne!“ Die Dame zeigte mir die Karte“ Ja, das ist einmal der Salat gemischt, dazu einen Dressing und Ciabattabrot!“ Ich danke ihnen!“ das ist doch kein Problem, gehört zum servies!“ Ich

ging wieder meiner Arbeit nach und fragte die anderen Gäste nach ihren Wünschen „ Ich möchte einem mal den Fischsalat und dazu das Büffee!“ Das nehme ich auch dazu den Gemischtsalat wenn’s geht ohne Joghurtdressing!“ das machen wir doch, das Buffet ist im Preis mit drin und sie können so lange gehen wie sie möchten!“ das hört man gerne, wo wir letzten waren da mussten wir noch dazu bezahlen, weil wir ein mal zu viel gegangen sind“ das fandet wir nicht so gut!“ Ich kenne das Hotel“ Sie sind super nett!“ Wir hatten schon was anderes erlebt!“ das hört man echt gerne“ Ich musste lächeln und ging zur Küche um die Bestellung ab zu geben. „ wie schaffst du es nur die Gäste zu überzeugen das wir ein gutes Hotel haben“ das sind wir doch auch!“ Es vergingen einige Stunden das Paar das ich bedient hatte blieb noch lange „ wir möchte einmal zahlen „ Der Herr zeigt auf, ich nickte und machte die Rechnung fertig und ging zum Tisch „Das macht dann 10,80\$!“ Der Herr gab mir 12,00\$ „ stimmt so, für so ne nette Bedienung!“ danke,“ Ich nahm das Geld in die Hand und steckte es in mein Portmonee“ wir kommen wieder hier her“ Die beiden Herrschaften standen auf ich half der Dame noch in die Jacke „ vielen dank „ Ich musste wieder lächeln“ Als die beiden Herrschaften draußen und ich mich verabschiedete hatte machte ich mich ans aufräumen des Saals der von 11 bis 13.00 Uhr geschlossen war. Ich räumte zusammen mit meinen beiden Arbeitskollegen das Büffee weg und packte gleich neue Tischdecken drauf“ Saine kommst du mal kurz „ Jeep!“ Ich legte die Servierten noch schnell auf den Tisch und ging zu meinem Chef!“ Ja was gibt’s!“ Du machst deinen Job echt gut, mach mal ne Pause wir schaffen das schon!“ Danke Chef, ich mache meine Arbeit hier auch gerne, ich bin echt froh das ich hier her gekommen bin!“ das hört man gerne!“ Bis nachher!“ Ich ging nach oben und stellte mich gleich unter die Dusche die ich auch dringen brauchte nach diesem Vormittag nach dem Duschen zog ich mir normale Sachen an,“ so kann ich mich blicken lassen“ ich trug einfach nur einen kurzen Rock hohe offene Schuhe dazu ein Oberteil mit langen Ärmeln. Schnappte mir schnell noch meine Jacke und meine Tasche und machte die Tür auf „ Bloß nicht den Schlüssel“ Den hatte ich mir noch schnell in die Tasche gesteckt „ so kann ich los!“ Und ging aus der Tür „ Oh Pause „ Jeep, meine Chef hat mir Pause geben!“ Wie du auch immer arbeitest!“

Fortsetzung Folgt